



**WIR
BAUEN AUF
HEIMISCHES
HOLZ e.V.**

Vom Keimling bis zum Holzbau



Forst:

- Waldbesitzer-
vereinigungen
- Forstbetriebs-
gemeinschaft
- Bayerische Staatsforsten

Säger

Holzhandel

Weiterverarbeiter

Zimmerer/Holzbau

Architekten/Planer

Bürgermeister/

Kommunen

Die Region Südostoberbayern umfasst:

200.000 ha Waldfläche | 77 Sägewerke | 369 Zimmereien

Vom Keimling bis zum Holzbau

Forst



Säger



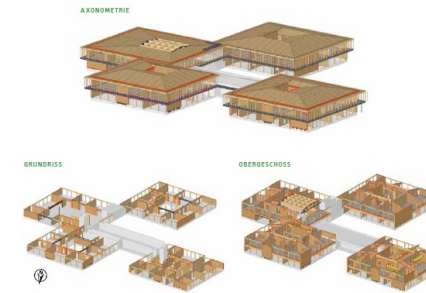
**Zimmerer
Holzbau**



**Weiter-
verarbeiter**



**Architekt
Planer**



**Kommunen
Bauherren**

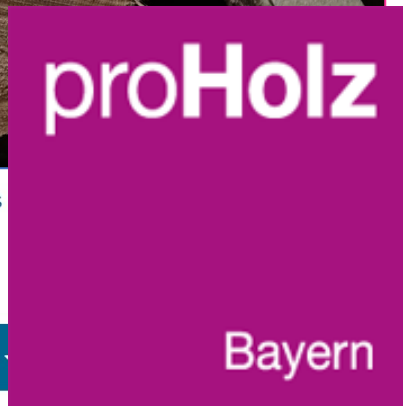


Regionale Holzkette Südostoberbayern



IM NETZWERK ZUM ERFOLG

Im Rahmen ihrer Cluster-Offensive Bayern fördert die Bayerische Staatsregierung den Betrieb von 17 landesweiten Plattformen in High-Tech-Industrien und traditionellen Branchen der bayerischen Wirtschaft. Zentrale Aufgabe der Clusterplattformen ist es, Unternehmen untereinander beziehungsweise Unternehmen und Forschungseinrichtungen miteinander zu vernetzen.



Regionale Holzkette Südostoberbayern

40 Beteiligte aus Forst, Säger, Zimmerer, Weiterverarbeiter, etc.
haben am 22. Juli 2021 eine Absichtserklärung unterzeichnet.



Regionale Holzkette Südostoberbayern

Michaela Kaniber
Bayerische
Staatsministerin für
Ernährung,
Landwirtschaft und
Forsten

wirbt für Aktion
„Wir bauen auf
heimisches Holz“



Regionale Holzkette Südostoberbayern

Kampagne „Wir bauen auf heimisches Holz“
mit Plakaten, Flyern und Aufklebern



Einladung zur
AUFKARTVERANSTALTUNG DER

Holzbauregion Rosenheim

am 27.10.2021 ab 16 Uhr
Raum E 0.01 & E 0.02
TH Rosenheim | Hochschulstraße 1 | 83024 R.

16:00 Uhr Beginn
Begrüßung
Prof. Dr. Th. v. H., Heiner Koller
Präsident der TH Rosenheim
Jens Baumann & Dr. Marc von Bormann
Holzbauregion Rosenheim
Holzbau: Ein konstruktiver Verbund
Prof. Michael Wolf
Holzbauregion
Prof. Hermann Eickelmann
gemeinsamer Weg auf die Baustelle
Gemeinsamkeitsbildung
Campus RO in Garching
anlässlich des Agnos auf der Baustelle
ab 17:30 Uhr

Partner der Holzbauregion Rosenheim

th Rosenheim
Technische Hochschule
Rosenheim

CAMPUS RO
an der Universität München

ROSENHEIM
an der Universität München

WIRTSCHAFTS UNIVERSITÄT
an der Universität München

FORUM HOLZBAU

th Rosenheim
Technische Hochschule
Rosenheim

quest

WBV
Wirtschaftsuniversität
Wien

Die Holzbauregion Rosenheim hat das Ziel, die Region zu stärken. Wir möchten Ideen und Lösungen für die Zukunft entwickeln. Wir gestalten die Zukunft und leben mit Bauleuten, Kommunen, Holzbaubetrieben, Sägewerken und Holzwerkstoffen. Holzbauregion ist eine Chance für die Holzbauregion Rosenheim.

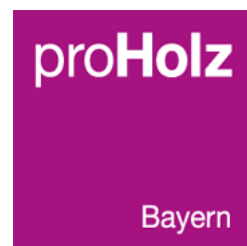
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme
Geben Sie die Einladung gerne an mögliche Interessenten weiter.

Um Antwort wird gebeten bis 20.10.2021 an anmeldung@holzbauregion-rosenheim.de

Sie beachten Sie die 3G-Regel und bringen Sie einen Nachweis mit.



Bündelung der Kräfte der Regionalen Holzkette Südostoberbayern & der Holzbauregion Rosenheim



Beteiligungsprozess mit über 200 Interessenten



Arbeitspakete aus Beteiligungsprozess

WISSENSTRANSFER, AUSTAUSCH UND DIGITALE PLATTFORM



VERLÄSSLICHKEIT, VERBINDLICHKEIT, VERTRAUEN



MARKETING UND PR



POLITIK UND VERWALTUNG



Arbeitspakete aus Beteiligungsprozess

WISSENSTRANSFER, AUSTAUSCH UND DIGITALE PLATTFORM

- Informationsplattform aufbauen
- Zusammenarbeit mit TH Rosenheim
- Holzbaufachberatung bekannt machen
- Standardisieren von Längen und Querschnitten
- Standardisierte und gute Planungsdetails dokumentieren und weitergeben
- Besichtigung von guten Projekten
- Forecasting von Bedarfen
- Nasslager aufbauen



Arbeitspakete aus Beteiligungsprozess

VERLÄSSLICHKEIT, VERBINDLICHKEIT, VERTRAUEN

Transparenz und Kommunikation innerhalb der Kette verbessern

- langfristige Liefersicherheit schaffen
- Ökonomie als Motor der Ökologie – Wald nachhaltig nutzen
- Leitsätze für die Zusammenarbeit in der Wertschöpfungskette
- höhere Investitionssicherheit durch gefestigte Geschäftsbeziehungen
- Kräfte der Kleinsäger bündeln



Arbeitspakete aus Beteiligungsprozess

MARKETING UND PR

- Marken aus regionalen Produkten anmelden mit Gütesiegel
- Private Bauherren und Kommunen proaktiv ansprechen
- Unternehmen und Planer aus der Region veröffentlichen
- Aufklärung über Vorteile des Holzbaus und der Regionalität sowie Lebenszykluskosten
- Logo und einheitlicher Auftritt & Emotionen wecken



Arbeitspakete aus Beteiligungsprozess

POLITIK UND VERWALTUNG

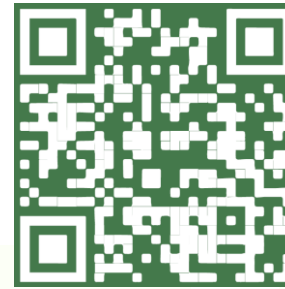
- Vergaberecht verändern (Klimaschutz & Regionalität sollen Berücksichtigung finden)
- Fußabdruck über gesamten Lebenszyklus berücksichtigen (CO₂, Rückbau, Sortenreinheit, Recycling etc.)
- Wissen zu Holzbau und Ausschreibungen in Kommunen und bei Bauherren vermitteln
- Textbausteine für Ausschreibungen
- Unterstützung bei der Planung und Genehmigung von Holzbauprojekten
- Standardisierung bzw. Zertifizierung für Holzbauarten
- Liste regionaler Unternehmen für Ausschreibungen
- Ökologische und regionale Konzepte als Pflichtteil im städtebaulichen Vertrag
- Leuchtturmprojekte



Vereinsgründung 22. Juli 2022



www.wir-bauen-auf-heimisches-holz.de



WIR
BAUEN AUF
HEIMISCHES
HOLZ e.V.



Wir verstehen unser Verein „Wir bauen auf heimisches Holz e.V.“ appellieren wir an alle Akteure entlang der Wertschöpfungskette Forst und Holz in Südostoberbayern, um unsere heimische Rohstoffe zu setzen und durch regionale Holzverwendung zu mehr Klima- und Ressourcenschutz beizutragen.

„... weil wir unsere Wälder seit Generationen nachhaltig bewirtschaften und Holz unser bester CO₂-Speicher ist.“

Ulrich Hoyer, Regionalforstmeister

„... weil wir durch kurze Transportwege und regionale Verarbeitung Arbeitsplätze sichern und das Klima langfristig schützen.“

„... weil wir mit Herz und Verstand Gebäude aus Vollholz aus Holz zimmern und dadurch CO₂ nachhaltig gebunden halten.“

„... weil der nachhaltige Einsatz unserer Wälder für moderne und traditionelle Architektur im ländlichen Raum sowie im städtischen Kontext optimal geeignet ist.“

„... weil die Bürger den heimischen Wald schützen, Forstwirtschaft aktiver Klimaschutz ist und sich Groß und Klein im öffentlichen und privaten Holzhaus wohlfühlen.“

„... weil nur durch Aktivitäten der einzelnen Akteure in den Regionen das Cluster Forst und Holz in Bayern stark ist.“



WILLKOMMEN!

Unter dem Slogan „Wir bauen auf heimisches Holz“ wollen wir die Wertschöpfungskette des klimafreundlichen Rohstoffs Holz in Südostoberbayern stärken.

[Kontakt](#)



Herzliche Einladung zur aktuellen Veranstaltung:

VOM SETZLING BIS ZUM HOLZBAU – BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

am 24.11.2022 in die „City of Wood“ im B&O Gelände, Bad Aibling

[Weitere Infos und Anmeldung](#)

Mit unserem neuen Verein „Wir bauen auf heimisches Holz e.V.“ appellieren wir an alle Akteure entlang der Wertschöpfungskette Forst und Holz in Südostoberbayern, verstärkt auf heimische Rohstoffe zu setzen und durch regionale Holzverwendung zu mehr Klima- und Ressourcenschutz beizutragen.

Hohe Preise für Schnittholz und eine teilweise schwierige Versorgung der heimischen Zimmerer- und Holzbaubetriebe bewegen die Branche. Grund dafür ist unter anderem die hohe Exportquote bei bayerischem Holz. Zugleich sieht sich die heimische Forstwirtschaft verstärkt mit wirtschaftlichen Herausforderungen und einer angespannten Finanzlage konfrontiert. Eine Chance, dieses Ungleichgewicht abzufedern, liegt in der Regionalisierung von Wertschöpfungsketten und einer engen Zusammenarbeit der Akteure der Forst- und Holzwirtschaft in Bayern – von den Waldbesitzern und dem Holzhandel über die Sägewerke und Holzbaubetriebe bis hin zu Architekten, Planern und Entscheidern in den Städten und Kommunen. Deshalb haben wir mit proHolz Bayern die Kampagne „Wir bauen auf heimisches Holz“ ins Leben gerufen, die am 30. Juli 2021 im Beisein von Staatsministerin Michaela Kaniber offiziell gestartet ist. Die Aktion weist auf die ökologische und ökonomische Bedeutung heimischer Holzverwendung hin und soll die Wertschöpfungskette des klimafreundlichen Rohstoffs Holz in Bayern stärken. Aus den Aktivitäten in Südostoberbayern hat sich über einen Beteiligungsprozess mit 200 Teilnehmern am 22. Juli 2022 der Verein „Wir bauen auf heimisches Holz e.V.“ unter der Schirmherrschaft der Bayerischen Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Michaela Kaniber, gegründet.

